

Inhalt

Einführung	9
1 Die vergessene Kunst des Zuhörens	15
2 Das Gefühl der Übereinstimmung: Zuhören aus neurowissenschaftlicher Sicht	37
3 Hören Sie auf Ihre Neugier: Was wir von Kleinkindern lernen können	56
4 Ich weiß, was du sagen willst: Vermutungen als Ohrstöpsel	71
5 Die Schwerhörigen-Reaktion: Warum Menschen lieber mit ihrem Hund reden	90
6 Reden wie eine Schildkröte, denken wie ein Hase: Die Differenz von Sprache und Denken	101
7 Auf gegensätzliche Meinungen hören: Warum es sich anfühlt, als würde man von einem Bären verfolgt	112
8 Konzentration auf das Wesentliche: Zuhören in Zeiten von Big Data	127

9 Improvisieren:

Warum Humor wichtig ist für das Zuhören 145

10 Dialogorientierte Sensibilität:

Was Terry Gross, Lyndon B. Johnson und
Betrüger gemeinsam haben 159

11 Auf sich selbst hören:

Die wortgewandte innere Stimme 177

12 Das Gespräch unterstützen, nicht verändern 187

13 Hammer, Amboss und Steigbügel:

Umwandlung von Klangwellen
in Gehirnströme209

14 Süchtig nach Ablenkung 233

15 Was Worte verschweigen und

die Stille enthüllt248

16 Die Moral des Zuhörens:

Warum Klatsch gut für uns ist260

17 Wann man mit dem Zuhören

aufhören sollte 272

Schluss293

Danksagung303

Anmerkungen307

Register345